



Geeignete Tage im Jahr 2026 für die Schlägerung von Bau- und Sägerundholz („ideale Holzschlägerungstage“)

1. Allgemeine Bemerkungen

Grundsätzlich sollte Bau- und Sägerundholz – also Holz, welches bei seiner weiteren Verarbeitung möglichst wenig „arbeiten“, d.h. schwinden sollte - nur in den Zeiträumen geschlägert werden, in welchen auch der Baum ruht: das sind die Monate Oktober bis Februar (Zeitraum außerhalb der Vegetationsperiode) - und vorrangig sollte jeweils in der zweiten Woche des abnehmenden Mondes geschlägert werden. Mehrjährige Untersuchungen bestätigen dies, zeigen aber auch, dass daneben auch einige Tage in den ersten Tagen des zunehmenden Mondes und auch in der Vegetationsperiode zum Schlägern von Wertholz sehr geeignet sind.

Die Beachtung der geeigneten Tage und der geeigneten Uhrzeiten für die Holzschlägerung allein garantieren noch nicht, dass das Holz beim Trocknen nicht schwindet: so dreht sich das Holz eines drehwüchsigen Stammes nach dem Sägeschnitt beim Trocknen trotzdem; auch zeigt ein



Abb. 1: geschlägertes Holz

Balken, der mit dem Kern aus einem schnell gewachsenen Baum geschnitten wurde, beim Trocknen Schwindrisse.

Um das Arbeiten des Holzes weiter zu verringern, sind noch weitere Maßnahmen notwendig: so sollten die Stämme nach dem Fällen nicht vollständig entastet und abgelängt werden, sondern sollten nur bis etwa 20 cm Durchmesser entastet, und der restliche Wipfelteil sollte als ganzes Stück am Stamm belassen werden; dadurch kann während der darauffolgenden zwei bis drei Wochen bei warmer Witterung und windigem Wetter durch die Nadeln oder Blätter ein Teil der Holzfeuchtigkeit verdunsten und aus dem Stamm entweichen. Das Rundholz sollte vor dem Einschneiden so lange wie möglich liegen, z.B. vom Spätherbst bis Frühjahr, oder entrindet auch noch in den Sommer hinein: mit der Zeit werden nämlich die Spannungen im Stamm schwächer, und somit bleibt das daraus gewonnene Schnittholz viel „ruhiger“.

Eine gute Möglichkeit besteht auch darin, die im Herbst und Winter an den geeigneten Tagen gefällten Bäume im Frühjahr zu „schleifen“, d.h. händisch oder maschinell zu entrinden; die Stämme sollten dann für wenigstens zwei Monate im Sommer belassen werden, bevor sie im Sägewerk eingeschnitten werden – damit vermindert sich auch deutlich Pilz- und Insektenbefall, sowie Rissbildung am Schnittholz.

Man kann auch durch die sorgfältige und richtige Stapelung und das richtige Abdecken des Stapels noch einen entscheidenden Einfluss auf den Trockenheitsgrad und die Qualität des fertigen Schnittholzes nehmen.



Abb. 2: „Schleissen“ des Rundholzes mit dem „Schleisseisen“



Abb. 3: Abdecken des Schnittholzes



Ist eine größere Holzmenge zu schlägern, kann man die Bäume an den geeigneten Tagen nur fällen, während die Entastung und Weiterverarbeitung der Stämme zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen kann.

„Schlägern“ heißt Bäume fällen, d.h. vom Stock schneiden. Sollen die nachstehend angegebenen geeigneten Tage für die Schlägerung rigoros eingehalten werden, reicht es aus, die Bäume in den angeführten Zeiträumen vom Stock zu schneiden. Natürlich sind die Bäume dabei auch teilweise zu entasten, insbesondere dann, wenn mehrere Stämme übereinander geschnitten werden müssen.

Die für die Schlägerung nicht geeigneten Zeiträume können für die Vorbereitung des Schlages genutzt werden, für die Schlägerung minderwertiger Stämme, die Entastung, das Ablängen oder die Rückung zw. Bringung bereits geschlagener Stämme.



Abb. 4: geschlagener Baum, noch nicht vollständig entastet und nicht abgelängt

Möchte jemand eine schöne und dauerhafte Konstruktion aus massivem Holz erstellen, empfiehlt es sich, die Holzbesorgung frühzeitig einzuplanen.



Abb. 5: fehlerfreies Sägerundholz (Schlägerungstag 21. Juni, Stamm mit Wipfel, Foto bei Ablängung im August)

2. Die geeigneten Tage für die Schlägerung im Jahr 2026 im Einzelnen (Sommerzeit berücksichtigt)

Jänner 2026

Donnerstag	08.	Jänner	Zwischen 7 und 8 Uhr und ab 16 Uhr. Dieser Tag ist geeignet.
Freitag	09.	Jänner	Zwischen 7 und 8 Uhr und ab 16.30 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.
Samstag	10.	Jänner	Ab 10. Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.
Montag	19.	Jänner	Ab 14 Uhr. Dieser Tag ist besonders gut geeignet. !
Dienstag	20.	Jänner	Ab 15 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.

Erfahrungsgemäß arbeitet Holz, das im astronomischen Sternzeichen Steinbock (heuer vom 19. Jänner bis 15. Februar) geschlägert wird, nur sehr wenig.

Die größte Dichte müssten die Bäume am 18. Jänner um 16.40 Uhr haben.

Feber 2026

Samstag	07.	Feber	Zwischen 6 und 8 Uhr und ab 16 Uhr Dieser Tag ist gut geeignet.
Montag	16.	Feber	Zwischen 14 und 17 Uhr. Dieser Tag ist besonders gut geeignet.
Dienstag	17	Feber	Zwischen 14 und 17.30 Uhr. Dieser Tag ist besonders gut geeignet.

März 2026

Am 1. **März** beginnt der meteorologische Frühling. Nach alter Überlieferung ist das Holz von Bäumen, die an diesem Tag nach Sonnenuntergang (ab 18 Uhr) geschlägert werden, nur schwer entflammbar.

Heuer ist der **1. März** im Tagessternbild Krebs, dazu noch 2 Tage vor Vollmond, deshalb ist dieser Tag nicht **geeignet**.

Meines Erachtens weist das Holz an diesem Tag eine hohe Dichte auf. Früher hat man die Bäume gefällt und dann im Wald entrindet. Erst als das Rundholz ziemlich trocken war, hat man es eingeschnitten. Danach wurde das Schnittholz jahrelang getrocknet, bevor es verwendet wurde, z.B. als Holzkamin. Das sehr trockene Holz reißt beim Verbrennen nicht so auf und bildet bereits nach kurzem Entflammen eine kompakte Kohleschicht, welche die dahinterliegenden Holzschichten vor dem Verbrennen schützt.

Auch statisch soll sich dieses Holz hervorheben.

Der Monat **März** eignet sich zum Holzschlägern und Weiterverarbeiten **im Allgemeinen** sehr gut. Es kann beobachtet werden, dass den Stämmen im Frühjahr beim Auftauen durch die Verdunstung der belassenen Äste und Nadeln viel Feuchtigkeit entzogen wird; auch trocknet das Schnittholz durch den Wechsel von Gefrieren in der Nacht und Auftauen bei Tag viel schneller aus.

Wenn Rundholz im März im Sägewerk eingeschnitten und dann zum Trocknen gestapelt wird, kann es bei günstigem Wetter bereits nach kürzerer Zeit weiterverarbeitet werden.

Samstag	07.	März	Zwischen 5.30 und 7 Uhr und zwischen 16 und 18 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.
Samstag	14.	März	Zwischen 12 und 15 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet
Montag	16.	März	Zwischen 13 und 16.30 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet

Im **April** sollte nur mehr in Hochlagen geschlägert werden, und da nur in Jahren später Schneeschmelze.

In den Sommermonaten lagerndes Holz muss grundsätzlich **zur Gänze entrindet werden**, damit es vor Pilz- und Insektenbefall geschützt bleibt. Es entsteht somit auch keine Gefahr für den Waldbestand (Borkenkäfer u. dgl.).

Grundsätzlich sollte jedoch von Mitte April bis Mitte September kein Nutzholz geschlägert werden; trotzdem gibt es einige gut geeignete Schlägerungstage in diesem Zeitraum.

Es kommt vor, dass die Bäume an bestimmten Tagen im Frühjahr oder Sommer trockener sind als im Winter, demzufolge trocknet das geschnittene Holz auch schneller aus und kann früher eingebaut werden. Dabei muss jedoch bedacht werden, dass dieses **nicht wintergeschlägerte Holz** nach dem Einschneiden bei feuchter Witterung **anfälliger für Pilz- und Insektenbefall** ist; deshalb sollte das Wetter beim Einschneiden trocken und windig sein und das Holz sollte sofort gestapelt (mit größeren Lufträumen als bei wintergeschlägertem Holz) und möglichst mit Brettern gut abgeschirmt werden, damit es vor Niederschlag und Sonneneinstrahlung geschützt bleibt.

Im **Mai** befinden sich die Bäume vor dem Austreiben, und enthalten daher sehr viel Feuchtigkeit. Daher sollte man besser keine Holzschlägerungen durchführen.

Juni 2026

Generell ist die Zeit zwischen dem 20. und 30. **Juni** recht gut geeignet für die Schlägerung von Nutzholz; so konnte festgestellt werden, dass das stehende Holz in dieser Zeit wenig Feuchtigkeit enthält. Ein Grund dafür könnte die starke Verdunstung der jungen Nadeln mit ihrer noch dünnen Wachsschicht sein.

Der **24. Juni, welcher generell ein geeigneter Tag zum Schlägern von Wertholz ist**, ist heuer im ersten Viertel des zunehmenden Mondes; dadurch, dass er aber im Tagessternbild Stier steht, ist er bedingt geeignet.

Der **29. Juni, welcher generell auch ein sehr geeigneter Tag zum Schlägern ist**, befindet sich heuer einen Tag vor Vollmond; deshalb eignet sich dieser Tag heuer nicht zum Schlägern von Wertholz.

Mittwoch	24.	Juni	Zwischen 12 und 13.30 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.
Montag	29.	Juni	Dieser Tag ist nicht geeignet.

Die Entrindung der Bäume, welche von Mai bis Mitte August geschlägert werden, geht mit einem händischen Rinder (Schleißisen) sehr schnell und benötigt wenig körperliche Anstrengung. Bäume entrindet man auch, damit sie vor dem Einschneiden noch austrocknen. Ideal ist es, die Stämme im Wald zu entrinden. Bleibt der Wipfel am Stamm, fördert dies die Austrocknung; es entstehen daneben auch weniger Schwindrisse.

Im **Juli** sollte man besser keine Holzschlägerungen durchführen.

Das Holz enthält auch im **August** noch ziemlich viel Feuchtigkeit. Die Bäume lassen sich jedoch bis Mitte August noch gut entrinden, was, nach längerer Austrocknungszeit im Wald, trotzdem zu ruhigem Schnittholz führen kann. Ob im August geschlägert werden kann oder nicht, sollte erst kurzfristig entschieden werden, und zwar, je nach Witterung.

August 2026

Mittwoch	12.	August	Bis 7 Uhr und ab 16 Uhr. Dieser Tag ist geeignet.
----------	-----	---------------	---

In Hochlagen empfiehlt es sich, bereits ab September mit der Schlägerung zu beginnen. Zu dieser Zeit braucht man im Allgemeinen keinen Pilz- und Insektenbefall mehr zu befürchten. Man kann dann die gefälltten Bäume bei mildem und trockenem Wetter auch noch einige Wochen in den Ästen liegen lassen, damit sie noch austrocknen. Zudem kann man das Holz noch vor Wintereinbruch auf oft schon gefrorenen Forstwegen aus dem Wald transportieren.

September 2026

Donnerstag	03.	September	Ab 18 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.
Freitag	04.	September	Ab 19 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.
Freitag	11.	September	Bis 7 Uhr und zwischen 16 und 18 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.

Erfahrungsgemäß arbeitet Holz, das im astronomischen Sternzeichen Jungfrau (heuer vom 16. September bis 02. November) geschlägert wird, nur sehr wenig.

Die größte Dichte müssten die Bäume am Dienstag, den 10. Oktober um 17.20 Uhr haben.

Die geeigneten Tage Ende September und im Oktober sind witterungsbedingt und arbeitstechnisch sehr geeignet zum Schlägern und Aufarbeiten des Holzes. Bei mildem und trockenem Wetter können Bäume noch einige Tage und Wochen in den Ästen belassen werden, und dann die Stämme noch vor Wintereinbruch auf oft schon zugefrorenen Wegen ins Tal transportiert werden.

Für die Schlägerung von Laubholz sind diese Tage unbedingt zu empfehlen; in der Zeit des Laubfalles ist der Nährsaftstrom sehr schwach.

Oktober 2026

Freitag	09.	Oktober	Ab 15 Uhr. Dieser Tag ist besonders gut geeignet.
Samstag	10	Oktober	Ab 15 Uhr. Dieser Tag ist nach alten Überlieferungen und meinen persönlichen Erfahrungen der geeignetste Tag im Jahr 2026.
Montag	12	Oktober	Ab 16 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.

Die Tage im Oktober sind nach alten Überlieferungen und nach meiner persönlichen Erfahrung die geeignetsten Tage des Jahres.

November 2026

Donnerstag	05.	November	Zwischen 13 und 15 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.
Freitag	06.	November	Zwischen 13 und 15.30 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.
Samstag	07.	November	Zwischen 13 und 16 Uhr. Dieser Tag ist besonders gut geeignet.

Dezember 2026

Mittwoch	02.	Dezember	Ab 10 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.
Donnerstag	03.	Dezember	Zwischen 11 und 13 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.
Freitag	04.	Dezember	Zwischen 12 und 14.30 Uhr. Dieser Tag ist besonders gut geeignet.
Samstag	05.	Dezember	Zwischen 13 und 15.30 Uhr. Dieser Tag ist besonders gut geeignet.
Mittwoch	30.	Dezember	Zwischen 9 und 11 Uhr und ab 16 Uhr. Dieser Tag ist gut geeignet.
Donnerstag	31	Dezember	Zwischen 9 und 12 Uhr. Dieser Tag ist besonders gut geeignet.

Die Uhrzeitangaben berufen sich auf Messungen der Erdanziehung; in der angegebenen Zeiteinspanne müssten die Bäume und somit auch das Holz eine größere Dichte aufweisen als außerhalb, und das daraus gewonnene Schnittholz sollte beim Trocknen entsprechend weniger schwinden.

Gutes Gelingen.

Forstinspektorat Meran

Konrad Greif